



Denk doch mal Out-of-the-Box!



Wenn zu mir jemand sagt: „Denk doch mal out-of-the-box“, um kreativ auf neue Ideen und Sichtweisen zu kommen, dann habe ich sofort eine Denkblockade. Das ist genauso, als wenn jemand zu mir sagen würde: denk doch mal **nicht** an eine rote Ampel, dann denke ich garantiert – na? Genau! An eine rote Ampel.

Es ist nämlich gar nicht so leicht, seine Denkstrukturen – die Box – zu verlassen. Unsere Denkmuster sind klammheimlich unser ganzes bisheriges Leben lang entstanden. Sie sind entstanden aus Einflüssen in der Kindheit, in unserer Ausbildung, in unserem Umfeld. Wir erlernen Handlungs- und Denkstrategien, von denen wir „erfahren“, dass sie gut für uns sind. Und diese Strategien wenden wir unbewusst immer wieder an.

Klammheimlich. Es ist also gar nicht so einfach, sich erst einmal überhaupt über seine eigene Box bewusst zu werden. Wie ist eigentlich meine übliche Denkweise? Genaugenommen ist es also so, dass wir zunächst einmal erkennen müssen, wie wir üblicherweise denken. Erst dann können wir diese üblichen Denkweisen verlassen. Out-of-the-box.

Schön wär´s, klingt einfach. Ist es aber nicht! Ich würde sogar behaupten, wir sind gar nicht in der Lage, unsere Denkmuster-Box zu verlassen. Wenn wir unsere Denkmuster erforscht haben und uns ein neues Denkmuster (vermeintlich out-of-the-box) überlegt haben, so geht auch dieses neue Denkmuster in unsere Box über. Zack – und schon ist wieder alles in-the-box!

Das klingt jetzt aussichtslos, aber auch das ist es nicht. Es ist wichtig, dass wir uns mit unserer Funktionsweise auseinandersetzen.

Die Lösung ist, sich für neue kreative Ansätze eine neue, eine andere Box zu definieren. Sich mit der Box ungewohnte Rahmenbedingungen zu setzen.

Der Mensch benötigt Rahmenbedingungen, um erheblich kreativer auf Lösungsideen zu kommen – jetzt denk doch mal quer ist eine Aufforderung, die – wie von mir oben beschrieben – in einer gähnenden Leere bzw. in einer Denkblockade endet.

Denk doch mal out of the box heißt also eher: bau dir eine neue Box mit ungewohnten Rahmenbedingungen. Dann füll die Box.

Die Disney-Methode als Beispiel für eine Kreativitätsmethode

Hilfreich bei solchen Denkprozessen sind dabei Kreativitätstechniken wie zum Beispiel die Disney-Methode.

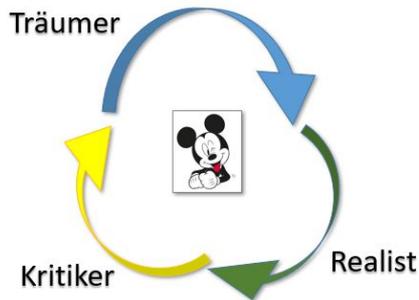
Die Disney-Methode bezieht sich auf einen kreativen Ansatz, der von Walt Disney und seinem Team entwickelt wurde, um Ideen zu generieren und Projekte zu planen. Diese Methode wurde bekannt für ihre effektive Nutzung von verschiedenen Denkweisen, um innovative und originelle Ergebnisse zu erzielen.

Die Methode besteht daraus, ein Thema aus 3 verschiedenen Rollen zu betrachten:



- Der Träumer (Visionen entwickeln, Ideen spinnen und kreativ träumen)
- Der Realist (Wie können wir das praktisch umsetzen und welche Ressourcen brauchen wir dafür?)
- Der Kritiker (Kritische Bewertung der Ideen, Diskussion von Schwächen und Problemen)

Die Disney-Methode



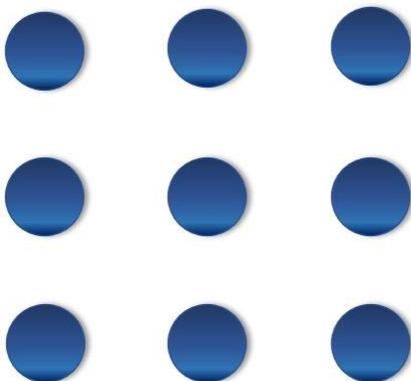
Dabei können 3 Personen diese 3 Rollen einnehmen – auch unterschiedlich rollierend die Rollen dann wechseln oder es versetzt sich eine Person nacheinander in die Rollen. Wenn es nur eine Person ist, ist empfehlenswert, je Rolle auch einen örtlichen Wechsel durchzuführen – wie zum Beispiel 3 unterschiedliche Stühle oder Sessel.

Probieren Sie es einfach mal aus!

Diese Methode bringt zum einen häufig überraschende, kreative Ergebnisse und macht zum anderen auch noch Spaß!

Zum Abschluss noch ein Klassiker, der mittlerweile unweigerlich mit dem Denken „Out-of-the-Box“ zusammengebracht wird:

Verbinden Sie die neun Punkte mit **4 Strichen in einem Zug**:



Die Lösung finden Sie ganz unten auf Seite 3. Finden Sie die Lösung selbst, bevor Sie nachschauen, 😊...

Es ist nicht erlaubt, den Stift abzusetzen oder auf derselben Linie zurückzugehen.

In diesem Sinne:

Herzlichst, Ute Raböse.



Hier ist als Beispiel eine der möglichen Lösungen.

Die meisten von uns nehmen an, dass wir uns nun innerhalb des Rahmens bewegen müssen, welcher von den 4 Kreisen als Eckpunkte begrenzt wird.

Diese Aufgabe ist aber nur zu lösen, indem wir uns auch über diesen Raum hinausbewegen.

LÖSUNG:

